

Gesunder Durst - leerer Tank

Dülkener Fahrer Dr. Edgar Althoff beim 24h-Rennen am Hockenheimring ohne Glück



Dr. Edgar Althoff in seinem Porsche 911 Carrera.

Fotos (3): www.motorsportfotos.de

VON ANDRÉ STRUCKEN

Rennsport/Viersen. Der vom Dülkener Dr. Edgar Althoff eingesetzte Porsche 911 Carrera 3.0 RSR entwickelte beim ersten Lauf der Youngtimer Trophy im April auf dem Hockenheimring einen „gesunden“ Durst. Dadurch fiel er drei Runden vor Rennende in aussichtsreicher Position liegend mit leerem Tank aus. Als Ursache wurde ein Fehler in der mechanischen Einspritzanlage diagnostiziert.

Das im Rahmenprogramm des 24h-Rennens auf dem Nürburgring ausgetragene 3h-Rennen „24 h Classic“ war nun die nächste Gelegenheit für eine gute Platzierung in der beliebten Rennserie. Beim zweistündigen Training lief alles nach Plan. Zur Sicherheit wurde im Anschluss anhand der On-Board-Video-Aufzeichnung festgestellt,

wie viele Runden Grand Prix-Strecke und Nordschleife Dr. Althoff gefahren ist, um den Verbrauch zu ermitteln. Dieser bewegte sich im normalen Bereich, so dass der im Training herausgefahrenen zweite Platz in der Gesamtwertung hinter dem deutlich leistungsstärkeren und in einer anderen Klasse startenden Porsche 935 Kramer K1 von Daniel Schrey eine gute Ausgangsposition darstellte. Hinter Dr. Althoff platzierte sich sein direkter Konkurrent Charles Voggenreiter.

Den Start des Rennens entschied der im Training nur viertplatzierte BMW M1 für sich. Der Porsche 935 von Daniel Schrey büßte in der ersten Runde mehrere Plätze ein und Dr. Althoff lag auf Platz drei. Nach der zweiten Runde hatte er noch einen Platz verloren, holte dann

aber wieder bis zur zweiten Position auf. Der beim Start weit zurückgefallene Daniel Schrey verbesserte sich bis auf den dritten Platz, während sein Cousin Michael Schrey auf einem Porsche Carrera 3.0 RSR sogar Platz zwei belegte und Dr. Althoff wieder auf die vierte Position zurückfiel.

Trotz einsetzendem Regen blieb Dr. Althoff auf den profitlosen Slicks und konnte dadurch wieder den zweiten Platz für sich erkämpfen. Beim zum Nachtanken erforderlichen Boxenstopp handelte er sich wegen zu schnellem Durchfahren der Boxengasse (68 statt der erlaubten 60 km/h) eine Durchfahrtsstrafe ein, so dass er nur noch Platz fünf belegte. Im weiteren Rennverlauf machte er wieder Boden gut und lag in der vorletzten

Runde hinter dem führenden Porsche 935 von Daniel Schrey und dem zweitplatzierten Michael Schrey auf dem dritten Platz. Die Rennentscheidung fiel dann erst in der letzten Runde, als Daniel Schrey seinen 935 mit Problemen an der Spannungsversorgung abstellen musste. Dadurch „erbte“ sein Cousin den ersten Platz, Dr. Althoff den zweiten und Charles Voggenreiter machte das Podium, das diesmal ausschließlich von Porsche Carrera 3.0 RSR belegt wurde, komplett.

Der nächste Lauf, das Eifelrennen um den Jan-Wellem-Pokal, findet bereits am zweiten Juni-Wochenende statt. Weitere Infos zur Rennserie finden Sie unter www.youngtimertrophy.de und Fotos unter www.motorsportfotos.de

